



Foto: J. Stöppel

Metallbauer auf der Überholspur

Urs Riedel aus Großheide hat sich vor einem Jahr selbstständig gemacht. Mit nur 23 Jahren führt er bereits seinen eigenen Handwerksbetrieb.

Eine dunkel gekleidete Person steht in einer großen Werkhalle im Gewerbegebiet von Großheide. Sie trägt einen Helm, feuerfeste Kleidung und Sicherheitsschuhe. Der junge Mann, der unter der Schutzausrüstung steckt und mit ruhiger Hand Schweißarbeiten an einer Baggerschaufel ausführt, ist Metallbauermeister und Jungunternehmer Urs Riedel. Der Ostfrieser hat 2021 im Alter von 22 Jahren sein eigenes Unternehmen gegründet. „Schon als ich meine Ausbildung angefangen habe, wusste ich, dass ich mich irgendwann selbstständig machen werde“, sagt er selbstbewusst. Im Gespräch mit der Handwerkskammer für Ostfriesland hat er verraten, was den Reiz daran für ihn ausmacht.

Die Liebe zu seinem Beruf wurde Urs Riedel quasi in die Wiege gelegt, denn sein Vater ist ebenfalls ein gelernter Metallbauer. So kam er schon als Kind mit seinem heutigen Handwerk in Berührung und schraubte von klein auf an allem herum, was er in die Finger bekam. „Am liebsten habe ich gemeinsam mit meinem Nachbarn alte Trecker repariert. Das war immer eine kleine Herausforderung“, erinnert er sich. Die Entscheidung nach dem Realschulabschluss 2015 eine Lehre als Metallbauer bei der Schlosserei Kleen in Neßmersiel zu starten, lag somit auf der Hand. „Etwas anderes kam für mich auch nie infrage.“ Was dann folgte, liest sich wie eine kleine Erfolgsgeschichte. Denn der heute 23-Jährige meldete bereits während seiner Ausbildungszeit ein Nebengewerbe an, schloss seine Lehre 2019 mit Bestnoten ab und wurde beim Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks 2. Bundessieger in seinem Gewerk. „Das war mein persönlicher Höhepunkt, der auch völlig

überraschend kam. Ich habe nicht damit gerechnet, dass ich es so weit schaffen würde“, so Riedel.

Doch das reichte dem ehrgeizigen Handwerker nicht. Nur gut ein Jahr nach dem Ende seiner Ausbildungszeit entschied er sich dazu, auch noch seinen Meistertitel obenauf zu satteln, um vollends den Schritt in die Selbstständigkeit wagen zu können. 2021 kündigte er letztlich seine Festanstellung und gründete zunächst als Metallbildner seinen eigenen Betrieb, da für die Ausführung dieses Handwerksberufes keine Meisterpflicht besteht. Mit dem erfolgreichen Abschluss seiner Weiterbildung im Sommer dieses Jahres darf er nun offiziell die Bezeichnung Metallbaubetrieb führen. Damit sei für ihn ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. „Ich hab die Dinge schon immer gerne so gemacht, wie ich es wollte. Deshalb war der Drang, meinen eigenen Betrieb zu führen, auch so groß“, erzählt er stolz. Und das hat er ziemlich erfolgreich umgesetzt. Denn in den vergangenen sieben Jahren konnte er sich bereits einen Namen in der Region machen, sodass seine Auftragsbücher gut gefüllt sind.

Auf seinen Erfolgen ausruhen will sich der umtriebige Handwerker aber nicht. Im Gegenteil: Momentan absolviert er schon die nächste Fortbildung. Bei der Handwerkskammer lässt er sich in den nächsten sechs Monaten nebenberuflich zum Schweißfachmann ausbilden. Für bestimmte Aufträge und Arbeiten sei es wichtig, dass er diese Qualifikation nachweisen könne. „Deshalb wollte ich das nicht auf die lange Bank schieben. Und außerdem hab ich mir gedacht: Wenn nicht jetzt, wann dann?“, erklärt der Metallbauermeister schmunzelnd.

JACQUELINE STÖPPEL

DAS HANDWERK GRATULIERT

25 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Frank Westermann in Moormerland-Neermoor (11. November), Maler- und Lackierermeister Rolf Reinema in Emden (11. November), Maurermeister Detlef Bohlema in Uppgant-Schott (13. November).

40 Jahre Meister

Dachdeckermeister Frank Naumann in Aurich (3. November), Tischlermeister Helmut Byl auf Borkum (20. November).

50 Jahre Meister

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Wilhelm Hempen in Blomberg (3. November), Maschinenbauermeister Erich Geerdes in Bunde (8. November), Mechanikermeister Reinhard Doctor in Emden-Petkum (16. November), Gas- und Wasserinstallateurmeister Johannes Kuiper in Weener (16. November).

60 Jahre Meister

Elektroinstallateurmeister Gerd Groen in Aurich (11. September), Elektroinstallateurmeister Fritz Janssen in Großefehn (11. September), Gas- und Wasserinstallateurmeister Konrad Grimm in Berumbur (2. November), Maurermeister Johann Bagger in Moormerland-Oldersum (28. November).

25 Jahre Betriebsjubiläum

Wilken GmbH in Wiesmoor (1. September)

40 Jahre Betriebsjubiläum

Orthopädeschuhmachermeister Alwin Harms in Emden (1. November)

Urkunden & Ehrungen:

Elke Daniels, Tel. 04941 1797-96

RADIOSENDUNG

In der nächsten Radio Ostfriesland Sendung „Das Handwerk informiert“ am Sonntag, 27. November, 12 Uhr, wird Jörg Tapper, Inhaber des Café ten Cate in Norden, zu Gast bei Moderator Thomas Trauernicht sein. Sie werden über den Vorweihnachtsstress im Konditorhandwerk sprechen. Außerdem verrät Tapper das eine oder andere Geheimnis aus seiner Back- und Konditorstube.

Livestream: www.radio-ostfriesland.de

Obermeister verabschiedet

Schornsteinfeger-Innung ehrt Friedrich Lüpkes und ernennt ihn zum Ehrenobermeister.

Die Schornsteinfeger-Innung für Ostfriesland hat kürzlich in einer kleinen Feierstunde in der Alten Schmiede in Middels ihren langjährigen Obermeister Friedrich Lüpkes verabschiedet und ihn zum ersten Ehrenobermeister der Innung ernannt. „Über 20 Jahre hast du tolle Arbeit für uns geleistet. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken“, sagte sein Nachfolger Schornsteinfegermeister Reno Janssen. Lüpkes hatte sein Ehrenamt aus Altersgründen Ende 2020 nach mehr als 20 Jahren niederlegt und an Janssen übergeben.

Zur Feier des Tages hatten sich neben den Obermeistern der umliegenden Innungen auch viele Ehrengäste und Weggefährten von Lüpkes eingefunden. Darunter Landesinnungsmeister Stefan Langer, der eigens aus Hannover angereist war. In einem



Foto: Innung

Schornsteinfegermeister Reno Janssen (l.) überreichte Ehrenobermeister Friedrich Lüpkes (r.) seine Urkunde.

kleinen Grußwort sprach auch er dem ehemaligen Obermeister seinen Dank für die langjährige Arbeit in der Schornsteinfeger-Innung sowie für die gute Zusammenarbeit aus. Der Präsident der Handwerkskammer, Albert Lienemann, dankte Friedrich Lüpkes außerdem für sein besonderes Engagement in der Handwerkskammer und seine Ehrenamtstätigkeiten.

Neuen Führungsnachwuchs für das Handwerk ausgebildet

Handwerkskammer verabschiedet drei neue Betriebswirte. Der nächste Online-Kurs zum/zur Geprüften Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung startet im April 2023. Aktuell sind noch Plätze frei.

Vom Führungsnachwuchs mit Personal- und Finanzverantwortung werden mehr denn je Managementqualitäten gefordert. Wer es an die Betriebsspitze schaffen will, kommt deshalb an einer zielgerichteten Weiterbildung nicht vorbei. Das gilt auch im Handwerk. Drei, die das bereits geschafft haben sind Eike Dreessen aus Norden, Henning Platte aus Westoverledingen und Arne Reinke aus Oldenburg. Sie haben kürzlich ihr Studium zum „Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HWO)“ bestanden.

In einer kleinen Feierstunde im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland bekamen sie von Präsident Albert

Lienemann ihre Zeugnisse überreicht. „Ihre Entscheidung war goldrichtig. Sie haben auf Wissen und Kompetenz gesetzt und sind für Ihre zukünftigen Führungsaufgaben bestens gerüstet“, gratulierte Lienemann.

Der Betriebswirt ist die höchste Ausbildung im Handwerk. Schwerpunkte des Studienganges sind die Themen Unternehmensstrategie und -führung, Personalmanagement sowie Innovationsmanagement. Innerhalb von rund zwei Jahren lernen die angehenden Führungskräfte, Schwachstellen im Unternehmen zu erkennen, maßgerechte Entscheidungen zu treffen und Leitungskompetenz zu demonstrieren. Seit Oktober 2018



Albert Lienemann (l.) und Koordinatorin des Kurses Ramona Ripken (r.), gratulierten den neuen Betriebswirten.

Sprechtage für Unternehmer und freie Erfinder

Die zündende Idee kann die Basis zu einem weltweit agierenden Unternehmen sein, wenn der Erfinder weiß, wie er sein neues Produkt oder seine neue Dienstleistung wirtschaftlich verwerten kann. Für alle, die in dieser Anfangsphase Unterstützung brauchen, bietet die Handwerkskammer gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) am Dienstag, 29. November, einen kostenfreien Erfindersprechtage an. Die Beratung erfolgt online und nach Terminvereinbarung. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Unternehmer und freie Erfinder können in vertraulichen Einzelgesprächen ihre Entwicklung vorstellen. Die Innovationsberater der Kammern, Thomas Harms (HWK) und Michael Tischner (IHK) sowie ein Patentanwalt geben Auskunft zum Nutzen und zur Anwendung von gewerblichen Schutzrechten.

Anmeldung: www.hwk-aurich.de/erfinder

bietet das BBZ diese Weiterbildung, in Kooperation mit weiteren Handwerksorganisationen aus dem norddeutschen Raum, im sogenannten Blended Learning-Verfahren an. Damit ist der Lehrgang eine Kombination aus virtuellem Studium und regelmäßigen Präsenzphasen und vereint alle Vorteile der beiden Unterrichtsformen. Denn die Teilnehmer arbeiten nicht alleine mit Studienmaterial, sondern nehmen am virtuellen Unterricht eines Dozenten teil. Der Start für den nächsten Kurs ist am 14. April 2023.

Kontakt: Ramona Ripken, Tel. 04941 1797-73 oder E-Mail r.ripen@hwk-aurich.de



Bester Kfz-Spezialist

Die fünf Wettkampfteilnehmer (Mitte) mit HWK-Ausbildungsberater Jörg Harms (v.l.), Werkstattleiter Holger Wulf und Thorsten Brändle vom Kfz-Landesinnungsverband sowie ihren Prüfern (r.).

Landesinnungsverband und Handwerkskammer ermitteln besten Kfz-Mechatroniker aus dem Jahrgang 2021/2022. Fünf Kandidaten aus ganz Niedersachsen waren angetreten, um sich den Landessieg im Leistungswettbewerb zu sichern.

In der Kfz-Lehrwerkstatt der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich haben kürzlich fünf frischgebackene Kraftfahrzeugmechatroniker noch einmal ordentlich Gas gegeben und gezeigt, was sie drauf haben. Sie waren aus ganz Niedersachsen angereist, um sich den Landessieg im Leistungswettbewerb des Kfz-Handwerks zu sichern. Zuvor hatten sie bereits ihre Lehre als Beste im Jahrgang 2021/2022 abgeschlossen und damit den Kammer-sieg in ihren Bezirken errungen.

Nach gut zwei Stunden hatte Patrick Paaschen aus Itterbeck mit insgesamt 535 Punkten die Nase vorn und konnte den Kampf um den Landessieg für sich entscheiden. Der 22-Jährige wurde im Betrieb Automobile Gerd Voet e.K. in Itterbeck ausgebildet

und freute sich sichtlich über seinen Sieg. „Ich war mir nicht sicher, ob es reicht. Anfangs bin ich gut gestartet, aber zum Ende hin wurde es etwas anspruchsvoller, als es um den Bereich Hochvolt ging. Das ist einfach ein großes Oberthema. Da kann man schnell Fehler machen“, sagte er. Mit dem Landessieg ergatterte Paaschen auch ein Ticket für den Bundeswettbewerb am 11. November in Frankfurt. Außerdem erhält er ein Stipendium der Stiftung für Begabtenförderung im Wert von bis zu 8.100 Euro.

Kontrahent Nils Lüders aus Soltau belegte mit 503 Punkten den zweiten Platz. Er hat seine Lehre bei der Menke Nutzfahrzeuge GmbH & Co. KG in Soltau absolviert. Dritter mit 494 Punkten wurde der ost-

friesische Kammer-sieger Darius Kröls aus Berumbur vom Autohaus Saathoff in Großheide.

Ausgerichtet wurde der Leistungswettbewerb vom Landesinnungsverband in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer. Lehrwerksmeister Holger Wulf hatte sich dafür an insgesamt sechs Stationen knifflige Aufgaben überlegt, mit denen die Teilnehmer ordentlich auf die Probe gestellt wurden. Innerhalb von je 20 Minuten mussten die Kfz-Mechatroniker unter Aufsicht der Jury die nicht alltäglichen Werkstattdisziplinen bewältigen. Dabei durchliefen sie die Bereiche Klimaanlage, Motorsteuerung, elektronische Signale, Frontkamera, Datenbus und Hochvoltssystem. Pro Station konnten 100 Punkte erlangt werden. „Beim Landesentscheid

”

Unter Zeitdruck alle Fehler zu finden, ist beeindruckend.

Thorsten Brändle,
Technischer Berater

wird der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben noch mal ordentlich angehoben. Dementsprechend liegen sie auf einem guten Servicetechniker-Niveau. Unter Zeitdruck alle Fehler zu finden, ist schon sehr beeindruckend“, zeigte sich Thorsten Brändle, Technischer Berater des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen, begeistert von den Leistungen des Nachwuchses.
JACQUELINE STÖPPEL

Informationen zum Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks erhalten Interessierte beim Ausbildungsberater der Handwerkskammer.

Kontakt: Jörg Harms, Tel. 04941 1797-77 oder E-Mail j.harms@hwk-aurich.de

vr.de/weser-ems

**Überblick im Banking.
Weitblick im Business.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mit unserem OnlineBanking.

Verwalten Sie alle Konten und Zahlungen online. Behalten Sie den Überblick über Ihre Vermögenspositionen. Profitieren Sie rund um die Uhr von entscheidungswichtigen Informationen. Unser Banking für Ihr Business – hier informieren: vr.de/weser-ems

Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.